

Protokoll

über die öffentliche Bürgeranhörung am Mittwoch, dem 16. Dezember 2009,
18:30 Uhr, Amtsverwaltung Viöl, Westerende 41, 25884 Viöl

<u>Anwesend:</u>	Bgm. Hans Jes Hansen Bauausschussvorsitzender Armin Grünberg Einige Bauausschussmitglieder sowie Einwohnerinnen und Einwohner in wechselnder Anzahl (ca. 3 bis 10)
<u>Gäste:</u>	Frau Barbara Bonin-Körkemeyer, Planungsbüro, Leck Frau Christa Kundy, Kreis Nordfriesland, Bau- und Planungsabteilung
<u>Presse:</u>	Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten
<u>Vom Amt Viöl:</u>	Ordnungsamtsleiter Martin Hurst, zugleich als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Entwurfsvorstellung mit anschließender Aussprache über die geplante Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Viöl
3. Vorstellung mit anschließender Aussprache über den Bebauungsplan 19 „Großflächige Photovoltaikanlagen“
4. Verschiedenes

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Tagesordnung

Bauausschussvorsitzender Armin Grünberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Diese wird sodann festgestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

Entwurfsvorstellung mit anschließender Aussprache über die geplante Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Viöl

Frau Kundy erläutert, dass der Anlass für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes die Neuplanung des Gewerbegebiets auf dem Mühlengelände ist. Der alte Flächennutzungsplan stammt von 1974 und wurde mittlerweile zehnmal geändert. Der neue Flächennutzungsplan soll die städtebauliche Nutzung der Flächen in der Gemeinde Viöl der nächsten 10 bis 15 Jahre darstellen.

Frau Kundy weist darauf hin, dass die Abstandsfläche zum Landwirt nordwestlich des neuen Baugebiets an der Sollwitzer Chaussee ebenfalls dargestellt ist. Auf dieser Fläche dürfen keine Häuser gebaut werden.

Im Bereich Muschen sind die archäologischen Denkmäler im Bestand dargestellt. Im Westen der Gemeinde werden die Kiesabbauflächen ausgewiesen. Weiterhin sind in weiß dargestellt die bisherigen und geplanten Ausgleichsflächen. Bgm. Hansen merkt zur Waldfläche Muschen an, dass diese Fläche nicht mehr als Wald dargestellt werden soll, sondern als Freizeitfläche. Entsprechende Schritte hat die Gemeinde bereits unternommen. Diese Flächen werden möglicherweise andernorts wieder aufgeforstet. Frau Kundy wird den Plan entsprechend ändern.

Die Siedlungsflächen im Außenbereich (Hoxtrup, Boxlund, Kragelund, Hochviöl) sind ebenfalls im neuen Flächennutzungsplan im Bestand dargestellt. Auf Wunsch aus der Runde wird Frau Kundy noch klären, wie die Fläche des Olen Bahndamms südlich der Arlau dargestellt werden soll.

Weitere Fragen gibt es zu diesem TOP nicht.

Zu Pkt. 3 der TO:

Vorstellung mit anschließender Aussprache über den Bebauungsplan 19 „Großflächige Photovoltaikanlagen“

Frau Bonin-Körkemeyer stellt die geplanten Flächen für die Photovoltaiknutzung im Außenbereich vor. Sie weist dabei ausdrücklich auf das Erfordernis der Landschaftsplanung hin. Hierzu stellt sie den Entwurf zur 2. Änderung des Landschaftsplans ausführlich vor. Die Planung wurde auf der Grundlage der Planungserfordernisse des Landes Schleswig-Holstein aufgestellt. Das Innenministerium hatte 2006 einen Erlass „Grundsätze zur Planung von großflächigen Photovoltaikanlagen im Außenbereich“ aufgestellt.

Im Folgenden stellt Frau Bonin-Körkemeyer den Bebauungsplan Nr. 19 sowie das dazugehörige landschaftsplanerische Begleitkonzept zum B-Plan vor. Die Größe des überplanten Gebietes beträgt ca. 49 ha. Hiervon sind 37 bis 38 ha allein für Photovoltaikflächen vorgesehen. Im Bebauungsplan ist für die Photovoltaikflächen ein entsprechendes Sondergebiet vorgesehen. Die Grünflächen werden als Naturschutzflächen mit Befahrmöglichkeit (für die Pflege der Flächen) dargestellt. Außerdem sind Zufahrten als feste Befahrmöglichkeit für Lkw (An- und Abtransport, Wartung) vorgesehen. Im B-Plan wird eine Höhenbegrenzung von 3 m Bauhöhe über der Geländehöhe festgeschrieben werden.

Investor Reimer Wree fragt, warum die südliche Ecke im Gebiet südlich der Arlau und östlich der B 200 im Entwurf zur 2. Änderung des Landschaftsplans nicht als Photovoltaikfläche dargestellt ist. Die anwesenden Bauausschussmitglieder und Gemeindevertreter einigen sich darauf, die gesamte Fläche östlich der B 200 und südlich der Arlau als Photovoltaikfläche im Landschaftsplan auszuweisen. Die entsprechende Beschlussvorlage für die im Anschluss stattfindende Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses soll dahingehend geändert werden. Weitere Fragen und Anregungen gibt es nicht.

Zu Pkt. 4 der TO:
Verschiedenes

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Bauausschussvorsitzender Armin Grünberg beendet die öffentliche Bürgeranhörung um 19:35 Uhr.

Im Anschluss findet die 5. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Viöl statt.

Der Ausschussvorsitzende

Der Protokollführer

.....
Armin Grünberg

.....
Martin Hurst